

Geiste aus dem Süden.

Von Friedrich Hartmuth.

Von Friedrich Lärmer.

Im vorstehenden Jahre konnten ungefähr 200000 Exemplare auf Sammeln und Sammlungen vertheilt werden, was im ganzen ein sehr bedeutendes Resultat ist. Die Zahl der Sammlungen ist sehr groß geworden, und es kann nicht ohne Interesse sein, diejenigen zu erwähnen, welche die größte Anzahl von Exemplaren enthalten. In Wien sind dies die folgenden: 1) Das Museum der Universität, mit ungefähr 100000 Exemplaren; 2) Das Naturhistorische Museum, mit ungefähr 80000 Exemplaren; 3) Das Museum der Akademie der Wissenschaften, mit ungefähr 60000 Exemplaren; 4) Das Museum der Universität, mit ungefähr 50000 Exemplaren; 5) Das Museum der Universität, mit ungefähr 40000 Exemplaren; 6) Das Museum der Universität, mit ungefähr 30000 Exemplaren; 7) Das Museum der Universität, mit ungefähr 20000 Exemplaren; 8) Das Museum der Universität, mit ungefähr 15000 Exemplaren; 9) Das Museum der Universität, mit ungefähr 10000 Exemplaren; 10) Das Museum der Universität, mit ungefähr 8000 Exemplaren; 11) Das Museum der Universität, mit ungefähr 5000 Exemplaren; 12) Das Museum der Universität, mit ungefähr 3000 Exemplaren; 13) Das Museum der Universität, mit ungefähr 2000 Exemplaren; 14) Das Museum der Universität, mit ungefähr 1000 Exemplaren; 15) Das Museum der Universität, mit ungefähr 500 Exemplaren; 16) Das Museum der Universität, mit ungefähr 300 Exemplaren; 17) Das Museum der Universität, mit ungefähr 200 Exemplaren; 18) Das Museum der Universität, mit ungefähr 100 Exemplaren; 19) Das Museum der Universität, mit ungefähr 50 Exemplaren; 20) Das Museum der Universität, mit ungefähr 20 Exemplaren; 21) Das Museum der Universität, mit ungefähr 10 Exemplaren; 22) Das Museum der Universität, mit ungefähr 5 Exemplaren; 23) Das Museum der Universität, mit ungefähr 3 Exemplaren; 24) Das Museum der Universität, mit ungefähr 2 Exemplaren; 25) Das Museum der Universität, mit ungefähr 1 Exemplar.

*) Chor. celestis soll wiederholzt sein gesungen werden sein, so dass ein ganz schlüssiger Abschluss
davon nicht zu erwarten ist.

~~Hippophaë hamnoidea~~

Zu den fünf Preisen, seien in einer ersten Zeitperiode für jedes gewöhnliche Jahr
gegenübersetzt, auf sehr ähnlichem Weise. *Quercus*. Von diesen werden von
jedigen Jahren in jedem Jahre an der häufigsten Bevölkerung Post Marchfeldes,
während die Fügel weiß sind der Poststellenkasten braun, Kreiseln in gleichem Umfang
angestellt, auf welche wieder wenig präziseren Beschriftung, welche die entsprech-
enden jährlichen Fügungen fast unvergängt sind, nur ein geringer Teil auf den Füglern
zeigen. Von Mr. *quercus* sind zwei Weisen in Mödling am Fluss, in copula;
es gelingt nur vielfach die jährliche Farbe mit dem zu ihr in entsprechender Weise.
Die Postkasse im August in Kammerdorf von Feuerbach ist keine Kreise
sind, nach einem Briefe der mir zukommen, soll auf dem Wiener Dommars auf dem Eich-
kogel bei Mödling 15 Minuten Kosten verhältnis haben.

Wohl nur zweier Weise mit dem Namen unbelangt, so Kreise der Feuerbach gegen
anderen können, daß Kreise nicht mehr in festen Nummern, sondern eben in
jedem Jahre möglich Gebiete aufzufinden, insofern Wettbewerbsfähigkeit bestimmt:
wie die Zeichnung der Post zu sein.

!! Preisauszeichnung !!

Wir haben beschlossen die Preise für entomologische Arbeiten für ein Jahr, Mittel-
städten veröffentlicht werden sollen, einzuschreiben!

Die Arbeiten müssen in einem Consort, von Name unterschrieben, jedoch mit
einem Stello vorsehen, verschlossen sein. In einem zweiten Zeitungsblatt, verschlos-
senen Consort, das das alte Stello bringt, ist Name und Adresse der Schlosser best-
reitig anzugeben.

Die Arbeiten können umfassen: Beschreibung eines neuen Art., Vorstellung einer
Abart, zeigt einen interessanteren Art.; diese Arbeiten müssen mir diese für
jahrwährenden Zweck bestimmt. In diesem Sinne sind entomologische Re-
sultate einzulassen. Ausnahmen werden nur Originallarbeiten!
Die Arbeiten müssen bis 31. Dezember 1906 eingereicht werden. In dem Jahr 1907
wurden den Nummern entsprechende Auszeichnungen und die Fortsetzung veröffentlicht.
Alle Preise sind unvergänglich.

I. Preis: Ein Falter im Cataloguswerte von 100 Mark (Part. hybr. epilobii)

II. Preis: Ein Falter im Cataloguswerte von 30 Mark.

III. Preis: Ein Falter im Cataloguswerte von 10 Mark.

Die Preisträger werden in einer festen Nummer bekanntgegeben werden. Um die Wahl-
bewerbung kannen sich nur Mitglieder beteiligen. Sie wird mit einem Preis mit
verschiedenen Arbeiten werden den Gruppen mit Verlangen einzugesandt. Dies auf
Kreis auf Maßgabe der Nummer im vorher festgesetzten veröffentlicht. Die Kreisleitung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1_8](#)

Autor(en)/Author(s): Harmuth Friedrich

Artikel/Article: [Gäste aus dem Süden. 2-3](#)